

Nach dem Abiball soll die nächste Feier folgen

Tennis Die Fellbacher Männer um Christoph Negritu spielen am Sonntag in Heilbronn, Frauen in Mutlangen. Von Maximilian Hamm

Am Dienstag hat Christoph Negritu gefeiert. Anlass war sein bestandenes Abitur am Stuttgarter Schickhardt-Gymnasium, wo am Abend die Zeugnisausgabe stattfand. Nun hat der 19-Jährige also erfolgreich die Schule beendet und kann sich noch intensiver einer anderen Sache widmen: dem Tennissport. Hier gab es jüngst keinen wirklichen Grund zu feiern für Christoph Negritu, denn obwohl er seine Einzelbegegnung in der Oberliga mit dem ehemaligen tschechischen Weltranglistenspieler David Sodek gewonnen hatte, war die Mannschaft des TEV Fellbach der Spielgemeinschaft TV/TSC Vaihingen mit 4:5 unterlegen. Am Sonntag, 10 Uhr, führt den Fellbacher Verbund nun sein zweiter Saisonauftritt zum TC Heilbronn am Trappensee. „Ich hoffe, die Niederlage war ein Weckruf“, sagt Armin Maute, der Cheftrainer des TEV Fellbach.

Geschlafen haben die besten Tennisspieler des Vereins im ersten Saisonspiel zwar nicht während ihrer Ballwechsel, und doch war das Ergebnis am Ende enttäuschend für den selbst ernannten Aufstiegsanwärter. Vor allem, weil er nur zwei von sechs Einzelbegegnungen gewinnen konnte. Christoph Negritu steuerte ja einen Einzelpunkt (und später mit Sebastian Gayer noch einen Zähler im Doppel) bei, obwohl



Christoph Negritu will am Sonntag mit dem Fellbacher Team gewinnen. Foto: Patricia Sigerist

er selbst nicht ganz fit war. Seit Wochen plagt ihn eine Rippenverletzung, die er sich im Konditionstraining zugezogen hatte. Das war auch der Grund dafür, dass der Spitzenspieler des TEV Fellbach, in der Weltrangliste auf Position 1370 notiert, zuletzt beim internationalen Turnier in Essen in der zweiten Qualifikationsrunde aufgeben musste. Zunächst gewann er – schon

von Schmerzen geplagt – gegen seinen Landsmann Lukas Storck mit 6:4, 5:7 und 6:1; gegen den Franzosen Franck Pepe (1108. der Weltrangliste) ging es nach verlorenem ersten Satz aber nicht mehr weiter.

Der erste Auftritt von Christoph Negritu für den TEV Fellbach in diesem Jahr war trotz der Blessur beachtlich, hat er doch in David Sodek einen versierten Gegner be-

siegt. Am Sonntag wartet nun wohl bereits die nächste große Herausforderung auf Christoph Negritu. Der Rumäne Dacian Craciun war mal auf dem 218. Platz unter den weltbesten Tennisspielern, heute steht er auf dem 803. Rang. Doch auch die weiteren Akteure im Fellbacher Team – der Tscheche Jakub Vitek, die Brüder Christoph und Sebastian Gayer, Karel Koskuba und Philipp Seibold – werden am Sonntag gegen den Tabellenführer TC Heilbronn am Trappensee ziemlich sicher auf hartnäckige Gegner treffen. Christoph Negritu wird zwar am Samstagabend noch den Abiball seiner Abschlussklasse besuchen, es wird aber wohl eher ein kurzer Besuch werden. Schließlich möchte der 19-Jährige dazu beitragen, dass er an diesem Wochenende auch noch mit seiner Tennismannschaft einen Anlass zum Feiern hat.

Die Frauen des TEV Fellbach haben ihre erste Begegnung in dieser Saison gegen die Spielgemeinschaft Bad Mergentheim/Wachbach mit 6:3 gewonnen und gehen auch am Sonntag, 10 Uhr, beim TV Mutlangen als Favoritinnen ins Spiel. Das Verbandsliga-Team um die Spielführerin Ina Stoller wird wohl mit derselben Aufstellung antreten wie beim jüngsten Erfolg. Also auch wieder mit Janina Scheffbuch, Michaela Pechova, Cornelia Rommel, Marina Seibold und Klaudia Buljovic. Ein Blick auf die Verbandsliga-Tabelle verrät schon jetzt, dass bei dieser Konstellation eine Woche später, in der Begegnung mit dem Tabellenführer VfL Sindelfingen II, bereits die Entscheidung über den Aufstieg in die Oberliga fallen könnte. Obwohl die Runde ja noch bis zum 28. Juli andauern wird.